

Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen

**Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
(WGW)**

4. Auflage 2025

Wir nehmen Umweltschutz ernst!

Dieses Buch ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Ihre

bahnmayer
druck & medien

Gesamte Herstellung in Schwäbisch Gmünd / Ostalb

Prüfungsablauf und Neuerungen ab dem Abitur 2024

Auswahlmodus:

In BWL sind von drei vorgelegten Aufgaben, mit jeweils 40 Bewertungseinheiten, zwei zu bearbeiten.

In VWL sind von drei vorgelegten Aufgaben, mit jeweils 20 Bewertungseinheiten, zwei Aufgaben zu bearbeiten.

Prüfungsdauer:

Die Prüfungsdauer beträgt mit Einlese- und Auswahlzeit 300 Minuten.

Bewertungseinheiten:

Es können maximal 120 Bewertungseinheiten (BE) erreicht werden. 80 BE (40 BE + 40 BE) aus dem Teilbereich Betriebswirtschaftslehre und 40 BE (20 BE + 20 BE) aus dem Teilbereich Volkswirtschaftslehre.

Zugelassene Hilfsmittel:

Zugelassen sind ein eingeführter, nicht programmierbarer Taschenrechner, eine unkommentierte Gesetzessammlung und ein deutsches Rechtschreibennachschlagewerk.

Neuerungen:

Die kompetenzorientierten Zielformulierungen des neuen Bildungsplans stellen die Grundlage für die Abiturprüfungsaufgaben dar.

Im Vergleich zu den hier dargestellten Abituraufgaben des alten Lehrplans (siehe Aufgaben vor 2024), ist für die neue Abiturprüfung (siehe Aufgaben ab 2024) von komplexeren Teilaufgaben mit mehr zurechenbaren Bewertungseinheiten auszugehen. Zudem gibt es inhaltliche Änderungen, wodurch einige relevante Themengebiete durch die hier vorliegende Aufgabensammlung noch nicht abgedeckt werden können (bspw. BPE6 – Beschaffung).

Bei den neuen Abiturprüfungsaufgaben werden die Operatoren des Bildungsplans berücksichtigt. Sie sind wegweisend für die Bearbeitung der Aufgaben und legen u.a. die Zuordnung zu den Anforderungsbereichen fest.

Die Teilaufgaben ab dem Abitur 2024 können circa zu 30 % dem Anforderungsbereich I, zu 40 % dem Anforderungsbereich II und zu 30 % dem Anforderungsbereich III zugerechnet werden.

Wie erreichen Sie uns?

info@bahnmayer.de

Wir antworten garantiert!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Buch enthält Auszüge aus Originalprüfungsaufgaben und Lösungen im Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre (WGW) am Wirtschaftsgymnasium in Baden-Württemberg ab der Prüfung 2008/09.

Bitte beachten Sie, dass die hier vorliegende Sammlung an Abiturprüfungsaufgaben der Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2025 nur bedingt Rechnung tragen kann. Die Basis der Abiturprüfung bilden die seit dem Schuljahr 2021/2022 geltenden Bildungspläne sowie u.a. die einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA). Im Unterschied zu den hier dargestellten Aufgaben ist für das Abitur ab 2024 von komplexeren, umfangreicheren und kompetenzorientierten Prüfungsaufgaben auszugehen, bei denen sich nicht nur die Bearbeitungszeit sondern auch der Auswahlmodus mit zurechenbaren Bewertungseinheiten verändert hat (siehe S. 2).

Vor diesem Hintergrund wurden nicht mehr aktuelle Prüfungsbestandteile aus den bisherigen Abiturprüfungen entfernt; entsprechend treten deshalb an manchen Stellen Lücken (Streichungen) – „ist nicht mehr bildungsplankonform“ – auf.

In der vorliegenden Sammlung finden sich nur wenige Aufgaben zu den neu eingeführten Bildungsplaneinheiten, da diese erstmalig 2024 Gegenstand der Abiturprüfung waren.

Nutzen Sie bitte die zahlreichen Hilfestellungen für eine gezielte und erfolgreiche Vorbereitung.



A bzw. **L** an der Seite oben zeigt Ihnen an, ob es sich um eine Aufgabe „A“ oder Lösung „L“ handelt. Weiterhin wird das Prüfungsjahr angegeben.

Die **Fußzeile** informiert Sie über das Prüfungsjahr und die jeweilige Aufgabennummer/Lösungsnummer.

Das **Inhaltsverzeichnis** (S.4 – S.15) gibt die Themengebiete der Prüfungsaufgaben in zeitlicher Reihenfolge an.

Das Verzeichnis „**Unterrichtsthemen in Abituraufgaben**“ (S. 16 – S. 28) soll Ihnen das gezielte Auffinden der gesuchten Prüfungsaufgabenteile erleichtern.

Pro Prüfungsjahr werden Aufgaben/Lösungen in folgender Reihenfolge dargestellt:

- drei Prüfungsaufgaben BWL/RW
- drei Lösungen BWL/RW
- zwei Prüfungsaufgaben VWL, drei Prüfungsaufgaben VWL ab 2024
- zwei Lösungen VWL, drei Lösungen VWL ab 2024

Für die Investitionsrechnung finden Sie auf der letzten Buchseite eine Tabelle mit Aufzinsungs-, Abzinsungs- und Annuitätenfaktoren.

Für die dargestellten Lösungen sind die Autoren verantwortlich. Für Hinweise auf Irrtümer und Unvollständigkeit werden die Verfasser stets dankbar sein.

Die Autoren und der Verlag wünschen Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, viel Erfolg!

Schwäbisch Gmünd, im August 2025

Prüfungsablauf	2
Unterrichtsthemen in Abituraufgaben 2009 – 2024	17

BWL mit Rechnungswesen 2008/2009

Aufgabe 1	AG: Rechnungslegung, Auswertung des Jahresabschlusses	29
Lösungen zu Aufgabe 1		33
Aufgabe 2	Vollkostenrechnung, Kostenanalyse, Deckungsbeitragsrechnung	31
Lösungen zu Aufgabe 2		35
Aufgabe 3	ist nicht mehr bildungsplankonform	–
Lösungen zu Aufgabe 3		–

Volkswirtschaftslehre 2008/2009

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen	37
Lösungen zu Aufgabe 4		42
Aufgabe 5	Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik Umweltpolitik – Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik	39
Lösungen zu Aufgabe 5		46

BWL mit Rechnungswesen 2009/2010

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung	49
Lösungen zu Aufgabe 1		55
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung	51
Lösungen zu Aufgabe 2		57
Aufgabe 3	Beteiligungs- und Selbstfinanzierung bei der AG	52
Lösungen zu Aufgabe 3		58

Volkswirtschaftslehre 2009/2010

Aufgabe 4	Binnenwert des Geldes und Geldwertmessung in Verbindung mit den Grundsätzen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	60
Lösungen zu Aufgabe 4		66
Aufgabe 5	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen in Verbindung mit Markteingriffen des Staates	63
Lösungen zu Aufgabe 5		69

BWL mit Rechnungswesen 2010/2011

Aufgabe 1	Gewinnverwendung bei der AG	74
Lösungen zu Aufgabe 1		80
Aufgabe 2	Außenfinanzierung in Form der Darlehensaufnahme, statische und dynamische Investitionsrechnung	75
Lösungen zu Aufgabe 2		82
Aufgabe 3	Zuschlagskalkulation – BAB – Kostenanalyse und Deckungsbeitrag	78
Lösungen zu Aufgabe 3		85

Volkswirtschaftslehre 2010/2011

Aufgabe 4	Preisbildung bei Unternehmen mit Marktmacht	88
Lösungen zu Aufgabe 4		91
Aufgabe 5	Ziele und Problemfelder der Wirtschaftspolitik, auch anhand von Tagesfragen: Umwelt-, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik	89
Lösungen zu Aufgabe 5		93

BWL mit Rechnungswesen 2011/2012

Aufgabe 1	Darlehensfinanzierung, Vergleich Leasing – Kredit auch anhand der Barwerte	97
Lösungen zu Aufgabe 1		103
Aufgabe 2	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation, Angebotskalkulation, Deckungsbeitragsrechnung	99
Lösungen zu Aufgabe 2		105
Aufgabe 3	AG: Jahresabschluss, Bewertung nach HGB (BilMoG), Analyse des Jahresabschlusses	100
Lösungen zu Aufgabe 3		107

Volkswirtschaftslehre 2011/2012

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen in Verbindung mit Markteingriffen des Staates	109
Lösungen zu Aufgabe 4		116
Aufgabe 5	Wirtschaftspolitische Konzeptionen im Vergleich – Ansatzpunkte und Ergebnisse der Wachstums- und Konjunkturpolitik in Deutschland	113
Lösungen zu Aufgabe 5		120

BWL mit Rechnungswesen 2012/2013

Aufgabe 1	Kosten- und Erlösfunktionen, Deckungsbeitragsrechnung	123
Lösungen zu Aufgabe 1		128
Aufgabe 2	AG und Gewinnverwendung der AG	125
Lösungen zu Aufgabe 2		131
Aufgabe 3	Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme, statische und dynamische Investitionsrechnung	126
Lösungen zu Aufgabe 3		132

Volkswirtschaftslehre 2012/2013

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen in Verbindung mit Markteingriffen des Staates	135
Lösungen zu Aufgabe 4		141
Aufgabe 5	Ziele und Problemfelder der Wirtschaftspolitik, auch anhand von Tagesfragen; Umweltpolitik; Verteilungspolitik	137
Lösungen zu Aufgabe 5		145

BWL mit Rechnungswesen 2013/2014

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung)	149
Lösungen zu Aufgabe 1		156
Aufgabe 2	AG: Jahresabschluss, Bewertung nach HGB, Analyse des Jahresabschlusses	151
Lösungen zu Aufgabe 2		158
Aufgabe 3	Beteiligungsfinanzierung bei der AG	154
Lösungen zu Aufgabe 3		161

Volkswirtschaftslehre 2013/2014

Aufgabe 4	Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Polypol auf dem unvollkommenen Markt, Oligopol)	162
Lösungen zu Aufgabe 4		168
Aufgabe 5	Außenwirtschaft (Bedeutung, Ursachen und Vorteile des Außenhandels, Instrumente der Außenwirtschaftspolitik)	164
Lösungen zu Aufgabe 5		170

BWL mit Rechnungswesen 2014/2015

Aufgabe 1	Beteiligungsfinanzierung bei der AG	174
Lösungen zu Aufgabe 1		179
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung	175
Lösungen zu Aufgabe 2		181
Aufgabe 3	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation, Kosten- und Erlösfunktionen, Deckungsbeitragsrechnung	177
Lösungen zu Aufgabe 3		183

Volkswirtschaftslehre 2014/2015

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen	185
Lösungen zu Aufgabe 4		191
Aufgabe 5	Aktuelle Problemfelder der Wirtschaftspolitik, auch anhand von Tagesfragen: Umweltpolitik, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik	187
Lösungen zu Aufgabe 5		194

BWL mit Rechnungswesen 2015/2016

Aufgabe 1	kalkulatorische Kosten; Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Angebotskalkulation	196
Lösungen zu Aufgabe 1		203
Aufgabe 2	Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme, statische und dynamische Investitionsrechnung	198
Lösungen zu Aufgabe 2		205
Aufgabe 3	AG: Jahresabschluss, Bewertung nach HGB, Analyse des Jahresabschlusses	201
Lösungen zu Aufgabe 3		208

Volkswirtschaftslehre 2015/2016

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen in Verbindung mit Markteingriffen des Staates	210
Lösungen zu Aufgabe 4		215
Aufgabe 5	Notwendigkeit, Ziele und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik in Verbindung mit Wachstums- und Konjunkturpolitik	212
Lösungen zu Aufgabe 5		219

BWL mit Rechnungswesen 2016/2017

Aufgabe 1	Kosten- und Erlösfunktionen, Deckungsbeitragsrechnung	221
Lösungen zu Aufgabe 1		228
Aufgabe 2	Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme, Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	223
Lösungen zu Aufgabe 2		230
Aufgabe 3	AG: Jahresabschluss, Bewertung nach HGB, Gewinnverwendung	226
Lösungen zu Aufgabe 3		232

Volkswirtschaftslehre 2016/2017

Aufgabe 4	Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Polypol auf dem unvollkommenen Markt)	234
Lösungen zu Aufgabe 4		239
Aufgabe 5	Binnenwert des Geldes und Geldwertmessung in Verbindung mit den Grundsätzen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	236
Lösungen zu Aufgabe 5		241

BWL mit Rechnungswesen 2017/2018

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung), Kosten- und Erlösfunktionen, Deckungsbeitragsrechnung	243
Lösungen zu Aufgabe 1		249
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung	246
Lösungen zu Aufgabe 2		252
Aufgabe 3	AG und Beteiligungsfinanzierung bei der AG	247
Lösungen zu Aufgabe 3		254

Volkswirtschaftslehre 2017/2018

Aufgabe 4	Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Polypol auf dem unvollkommenen Markt)	256
Lösungen zu Aufgabe 4		261
Aufgabe 5	Binnenwert des Geldes und Geldwertmessung in Verbindung mit den Grundsätzen der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	259
Lösungen zu Aufgabe 5		264

BWL mit Rechnungswesen 2018/2019

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Deckungsbeitragsrechnung	266
Lösungen zu Aufgabe 1		274
Aufgabe 2	Darlehensfinanzierung; Vergleich Leasing – Kredit auch anhand der Barwerte	268
Lösungen zu Aufgabe 2		276
Aufgabe 3	AG: Jahresabschluss, Bewertung nach HGB; Analyse des Jahresabschlusses	271
Lösungen zu Aufgabe 3		278

Volkswirtschaftslehre 2018/2019

Aufgabe 4	Geldtheorie und Geldpolitik; Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt)	280
Lösungen zu Aufgabe 4		288
Aufgabe 5	Notwendigkeit, Ziele und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik in Verbindung mit Wachstums- und Konjunkturpolitik; Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht	285
Lösungen zu Aufgabe 5		291

BWL mit Rechnungswesen 2019/2020

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Kosten- und Erlösfunktionen; Deckungsbeitragsrechnung	294
Lösungen zu Aufgabe 1		301
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung	297
Lösungen zu Aufgabe 2		304
Aufgabe 3	AG: Jahresabschluss; Bewertung nach HGB; Gewinnverwendung; Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	299
Lösungen zu Aufgabe 3		306

Volkswirtschaftslehre 2019/2020

Aufgabe 4	Binnenwert des Geldes und Geldwertmessung; Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Oligopol)	308
Lösungen zu Aufgabe 4		314
Aufgabe 5	Notwendigkeit, Ziele und Konzeptionen der Wirtschaftspolitik in Verbindung mit Wachstums- und Konjunkturpolitik; Außenwirtschaft	311
Lösungen zu Aufgabe 5		317

BWL mit Rechnungswesen 2020/2021

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Deckungsbeitragsrechnung	319
Lösungen zu Aufgabe 1		325
Aufgabe 2	Selbstfinanzierung der AG	321
Lösungen zu Aufgabe 2		328
Aufgabe 3	Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme; statische und dynamische Investitionsrechnung	322
Lösungen zu Aufgabe 3		329

Volkswirtschaftslehre 2020/2021

Aufgabe 4	Preisbildung und Verhaltensweisen auf verschiedenen Arten von Märkten; Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie – Umweltpolitik in Verbindung mit staatlichen Eingriffen in die Preisbildung	332
Lösungen zu Aufgabe 4		336
Aufgabe 5	Wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Wachstumsförderung und Konjunkturstabilisierung; Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	334
Lösungen zu Aufgabe 5		339

BWL mit Rechnungswesen 2021/2022

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Kosten- und Erlösfunktionen; Deckungsbeitragsrechnung	341
Lösungen zu Aufgabe 1		348
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung	344
Lösungen zu Aufgabe 2		351
Aufgabe 3	Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme; Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	346
Lösungen zu Aufgabe 3		353

Volkswirtschaftslehre 2021/2022

Aufgabe 4	Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Polypol auf dem unvollkommenen Markt) in Verbindung mit Verhaltensweisen der Nachfrager am Gütermarkt; Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie – Umweltpolitik	355
Lösungen zu Aufgabe 4		361
Aufgabe 5	Wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Wachstumsförderung und Konjunkturstabilisierung; Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	358
Lösungen zu Aufgabe 5		364

BWL mit Rechnungswesen 2022/2023

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung); Deckungsbeitragsrechnung	366
Lösungen zu Aufgabe 1		374
Aufgabe 2	Darlehensfinanzierung; Vergleich Leasing – Kredit auch anhand der Barwerte	369
Lösungen zu Aufgabe 2		376
Aufgabe 3	Aktiengesellschaft mit rechtsformabhängiger Finanzierung; Beteiligungsfinanzierung bei der AG	372
Lösungen zu Aufgabe 3		379

Volkswirtschaftslehre 2022/2023

Aufgabe 4	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten; Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie - Umweltpolitik in Verbindung mit staatlichen Eingriffen in die Preisbildung	381
Lösungen zu Aufgabe 4		386
Aufgabe 5	Geldtheorie und Geldpolitik; Notwendigkeit und Ziele der Wirtschaftspolitik	383
Lösungen zu Aufgabe 5		389

BWL mit Rechnungswesen 2023/2024

Aufgabe 1	Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation (Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung, Maschinenstundensatzrechnung); Kosten- und Erlösfunktionen; Deckungsbeitragsrechnung	391
Lösungen zu Aufgabe 1		402
Aufgabe 2	Absatzmarketing, Außenfinanzierung in Form der Darlehensfinanzierung	395
Lösungen zu Aufgabe 2		407
Aufgabe 3	Jahresabschluss der AG, Bewertung, Analyse des Jahresabschlusses	398
Lösungen zu Aufgabe 3		411

Volkswirtschaftslehre 2023/2024

Aufgabe 4	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage der privaten Haushalte, Angebot der Unternehmen)	415
Lösungen zu Aufgabe 4		421
Aufgabe 5	Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Polypol auf dem unvollkommenen Markt, Oligopol) in Verbindung mit Verhaltensweisen der Nachfrager am Gütermarkt	417
Lösungen zu Aufgabe 5		424
Aufgabe 6	Geldpolitik; Ziele der Wirtschaftspolitik	419
Lösungen zu Aufgabe 6		427

BWL mit Rechnungswesen 2024/2025

Aufgabe 1	Beschaffung mit Vollkostenrechnung (Abgrenzungsrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Normalkostenrechnung)	429
Lösungen zu Aufgabe 1		439
Aufgabe 2	Statische und dynamische Investitionsrechnung, Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme	433
Lösungen zu Aufgabe 2		444
Aufgabe 3	Aktiengesellschaft (rechtliche Grundlagen), Gewinnverwendung, Beteiligungsfinanzierung	436
Lösungen zu Aufgabe 3		448

Volkswirtschaftslehre 2024/2025

Aufgabe 4	Konjunktur und Ziele der Wirtschaftspolitik	452
Lösungen zu Aufgabe 4		461
Aufgabe 5	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten (staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung), Umweltschutz und Nachhaltige Entwicklung	456
Lösungen zu Aufgabe 5		464
Aufgabe 6	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten (Oligopolistische Märkte, Polypol auf dem unvollkommenen Markt)	458
Lösungen zu Aufgabe 6		467

Die Aufgaben des Abiturs 2009 – 2023 wurden den neuen Bildungsebeneinheiten zugeordnet.

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
6	Beschaffung		
6.2	ABC-Analyse, Optimale Bestellmenge	A1/2025 1.1-1.3	429

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
7	Internes Rechnungswesen		
7.1	Kostenanalyse	A3/2011 2 A1/2013 5 A3/2015 2 A1/2017 5 A1/2018 2 A1/2020 2 A2/2020 4.1-4.2 A1/2022 2 A1/2024 2	79 123 177 221 244 295 297 342 392
7.2	Ergebnistabelle	A1/2016 5 A1/2025 2.1-2.2	196 429
7.3	Kostenstellenrechnung-BAB	A1/2010 1 A3/2011 1.2 A1/2014 1 A1/2016 6 A1/2018 1.1-1.3 A1/2019 5.1-5.4 A1/2020 1 A1/2021 5.1 A1/2022 1.1-1.2, 1.4 A1/2023 5.1-5.2 A1/2024 1.1, 1.3-1.4	49 78 149 196 243 266 294 319 341 366 391

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
7	Internes Rechnungswesen		
7.4	Kostenträgerstückrechnung	A2/2009 1 A1/2010 2 A3/2011 1 A2/2012 6 A1/2014 3, 4 A3/2015 1 A1/2016 7 A1/2018 1.4 A1/2020 1 A1/2021 5.2-5.3 A1/2022 1.3 A1/2023 5.3 A1/2024 1.2 A1/2025 2.3-2.5	31 49 78 99 150 177 197 244 294 319 341 367 391 430
7.5	Deckungsbeitragsrechnung	A2/2009 2 A3/2011 2 A2/2012 7 A1/2013 6, 7 A3/2015 3 A1/2017 6, 7 A1/2018 3 A1/2019 6.1-6.2 A1/2020 3 A1/2021 6.1-6.2 A1/2022 3 A1/2023 6 A1/2024 3	31 79 100 123 178 221 245 267 295 320 342 367 392

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
8	Absatzmarketing		
8.1	Ziele, Aufgaben und Instrumente des Absatzmarketings	A2/2024 1.1-1.2	395
8.3	Preispolitik	A2/2024 1.4	395
8.4	Distributionspolitik	A2/2024 1.2	395
8.5	Kommunikationspolitik	A2/2024 1.3	395

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
9	Investitionsentscheidungen		
9.1	Investitionsrechnung Statische Verfahren – Kostenvergleichsrechnung – Amortisationsrechnung	A2/2010 5 A2/2011 1.1-1.2 A2/2025 2.1-2.2 A2/2011 1.3 A3/2013 1 A2/2016 1.1-1.4 A2/2018 7.3 A3/2021 1.1-1.3 A2/2022 4.1-4.3 A2/2025 2.1-2.2	51 75 433 75 126 198 246 322 344 433
9.2	Investitionsrechnung Dynamische Verfahren – Kapitalwertmethode	A2/2015 6.1 A2/2010 5 A2/2011 1.4 A3/2013 3 A2/2015 6.2-6.4 A2/2016 1.5 A2/2018 7.3 A2/2020 4.3 A3/2021 1.4-1.5 A2/2022 4.4-4.5 A2/2023 4.5 A2/2025 2.3-2.4	175 51 76 127 175 198 246 297 323 345 370 433

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
10	Rechtsformunabhängige Finanzierung		
10.1	Darlehen	A3/2014 4	155
		A2/2024 2.1	396
	– Festdarlehen	A1/2012 3.4.3	98
		A3/2013 2.1, 2.3	127
		A3/2021 2.2-2.3	323
		A2/2016 2	199
		A2/2024 2.2	396
	– Ratentilgungsdarlehen	A2/2011 2.1-2.3	76
		A2/2017 5	223
		A2/2023 4.1-4.3	369
		A2/2024 2.2	396
	– Annuitätendarlehen	A2/2011 2.1-2.3	76
		A1/2012 3.3	97
		A3/2013 2.2	127
		A2/2016 2	199
		A2/2017 5	223
		A3/2021 2.3	323
		A3/2022 4.1-4.3	346
		A2/2024 2.2	396
		A2/2025 3	434
10.2	Außenfinanzierung		
	Vergleich Leasing mit Kreditfinanzierung	A2/2011 2.3	76
		A1/2012 3	97
		A2/2019 4	268
		A2/2023 4.4; 4.6	370
10.3	Abschreibungsfinanzierung/Schein-		
	gewinn	A3/2020 4	300
		A3/2022 5	346

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
11	Aktiengesellschaft mit rechtsformabhängiger Finanzierung		
11.1	Aktiengesellschaft	A3/2010 1-4 A1/2011 5.1-5.2 A2/2013 6 A3/2014 2 A2/2017 4 A3/2018 2-3.5 A3/2023 3.1 A3/2025 1-3	52 74 125 154 223 247 373 436
11.2	AG Eigenkapitalgliederung und Gewinnverwendung, Selbstfinanzierung der AG	A3/2010 3 A1/2011 5.3 A2/2013 7 A3/2017 4 A3/2020 3 A2/2021 5.1-5.3 A3/2023 2; 3 A3/2025 4	52 74 125 227 300 321 372 437
11.3	Außenfinanzierung – Beteiligungsfinanzierung AG; Kapitalerhöhung gegen Einlagen	A3/2010 4 A3/2014 3 A1/2015 3; 4 A3/2018 4 A3/2025 5	53 155 173 247 437

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
12	Jahresabschluss der Aktiengesellschaft		
12.1	Jahresabschluss nach HGB	A3/2012 1-2 A2/2014 1 A3/2017 1-2 A3/2019 1-2 A3/2020 2 A3/2024 1-2	100 151 226 271 299 398
12.2	Rechnungslegung nach HGB; Bewertung	A3/2012 3 A2/2014 2 A3/2016 1 A3/2017 3 A3/2019 3 A3/2020 2 A3/2024 3	100 152 201 226 271 299 398
12.3	Bilanzkennzahlen Ergebniskennzahlen	A1/2009 2.1-2.3; 3 A3/2012 3 A2/2014 3 A3/2016 2 A3/2019 4 A3/2024 4 A1/2009 2.4 A3/2012 4 A2/2014 3 A3/2016 2.3; 2.4 A3/2019 4.4 A3/2024 4	29 100 152 202 272 398 29 101 152 202 272 398

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
15	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen		
15.1	Bestimmungsfaktoren der individuellen Nachfrage	A4/2009 2.1-2.2	37
		A5/2010 6	63
		A5/2011 6.3	90
		A4/2012 1	109
		A4/2015 1	185
		A4/2024 1	415
	Gesamtnachfrage	A5/2010 1-2	63
		A4/2013 1.1-1.3	135
		A4/2015 2.1	185
15.2	Nachfrageelastizität		
	Direkte Preiselastizität	A4/2009 3.1-3.2	37
		A5/2012 2.5	113
		A4/2013 1.4	135
		A4/2013 2.2.3	136
		A4/2015 2.2.1	185
		A4/2022 1.4	355
	Indirekte Preiselastizität	A4/2009 3.3-3.4	38
		A5/2010 7	63
		A4/2012 3	110
		A4/2013 1.5	135
		A4/2015 2.2.3	185
		A4/2016 2.2	211
15.3	Bestimmungsfaktoren des individuellen Angebots	A4/2009 1.2-1.4	37
		A5/2010 4	63
		A4/2012 2	109
		A4/2015 2.2.2	185
		A4/2015 3	186
		A4/2024 2	415
15.4	Gesamtangebot	A4/2009 1.5	37
		A5/2010 3	63
		A4/2016 1.-2.2	210
		A4/2019 2.1-2.2	281
		A4/2019 3.1-3.4	281

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
16	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten		
16.1	Grundlagen; Gleichgewichtspreis	A4/2009 1.1 A5/2010 5 A4/2013 2.1 A4/2014 3 A4/2016 1.1, 1.2, 1.4 A4/2018 1.1,1.5 A4/2023 2.1	37 63 135 163 210 256 381
16.2	Staatliche Eingriffe in die Preisbildung Marktkonforme Maßnahmen Marktkonträre Maßnahmen Wohlfahrtsverluste	A5/2010 8.1 A5/2012 2.1 A4/2013 2.2.1- 2.2.2 A4/2022 2.1-2.2.2 A4/2023 2.2.3 A5/2010 8.2 A4/2016 2.1, 3 A5/2025 1-2 A6/2025 2.3 A4/2012 4.1-4.5 A4/2013 2.2.4 A5/2025 2.1	63 113 135 356 382 64 211 456 459 110 136 456
16.3	Angebotsmonopol Erlöskurve des Monopolisten Gewinnmaximum beim vollkommenen Monopol Abgrenzung: Polypol - Monopol	A4/2011 1.2 A4/2011 1.3-1.4 A4/2017 1-2.2 A4/2018 2.1-2.3 A4/2020 2.1.1- 2.1.3, 2.3 A4/2021 1-2 A4/2023 1 A4/2011 1.1	88 88 234 256 309 332 381 88
16.4	Preisdifferenzierung des Monopolisten	A4/2011 1.5 A4/2017 2.3 A4/2022 1.1-1.3, 1.5	88 235 356

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
16	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten		
16.5	Preisbildung beim Polypol auf dem unvollkommenen Markt	A4/2014 2 A4/2017 3 A4/2018 1.2-1.4 A5/2019 4.1-4.4.2 A6/2025 2.2	162 234 246 286 458
16.6	Angebotsoligopol	A4/2014 1 A4/2020 2.2.1-2.3 A5/2024 2 A6/2025 1-2.1	162 309 417 458

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
17	Konjunktur und Ziele der Wirtschaftspolitik		
17.1	Konjunkturelle Schwankungen Konjunkturzyklus Konjunkturindikatoren	A5/2012 1.2 A5/2016 1.1, 1.3, 1.4 A5/2012 1.1 A5/2019 1.2-1.3 A5/2019 1.1 A5/2023 4 A4/2025 1	113 212 113 285 285 385 452
17.2	Wirtschaftspolitische Ziele	A5/2011 1-2 A5/2012 2.4 A5/2012 3.3 A5/2013 3.1 A5/2019 2.,3. A5/2023 3 A4/2025 2-3	89 113 114 139 286 384 452

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
18	Preisniveaustabilität und Geldpolitik		
18.1	EWU, ESZB und EZB Geldpolitische Strategie der EZB Giralgeldschöpfung Geldpol. Strategie EZB, Giralgeldschöpfung	A4/2010 1.5 A5/2017 4 A5/2017 2.2-2.3 A4/2019 1.1-1.5.2 A5/2022 2.1 A5/2022 2.3 A5/2023 1.1	61 237 237 280 360 361 383
18.2	Binnenwert des Geldes Kaufkraft und Preisniveau Verbraucherpreisindex	A4/2010 1.4 A5/2018 1.2, 1.4-1.6 A4/2010 1.1-1.3 A5/2016 5 A5/2018 1.1, 1.3, 1.4 A4/2020 1.1, 1.3-1.6 A5/2023 1.2; 1.3; 2	61 259 61 214 259 308 383
18.3	Geldpolitische Instrumente Offenmarktpolitik Mindestreservpolitik	A4/2010 2.1-3.3 A5/2017 1+3 A5/2018 2.1-2.4 A5/2021 1-2 A5/2022 2.2 A6/2024 1-3 A5/2017 2.1	61 236 260 334 359 419 237

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
19	Wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Konjunkturstabilisierung und Wachstumsförderung		
19.1	Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik	A5/2011 3-4 A5/2012 1.3-1.4 A5/2012 2.2-2.3 A5/2013 1.2.1 A5/2016 3 A5/2020 1.3.1-1.4 A5/2021 3 A5/2022 1.1.1-1.1.3	90 113 113 137 213 311 335 358
	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	A5/2011 3-4 A5/2012 3.2 A5/2013 1.2.1 A5/2016 4 A5/2020 1.3.1-1.4 A5/2021 4 A5/2022 1.2.1-1.2.3	90 114 137 213 311 325 358
19.2	Ergebnisse der Wachstums- und Konjunkturpolitik		
	Zielbeziehungen	A5/2015 1.4.3 A5/2016 1.2, 2.1 A6/2024 4	189 212 419
	Staatsverschuldung	A5/2011 5 A5/2013 1.1 A5/2016 2.2 A5/2020 1.1-1.2	90 137 213 311

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
20	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik		
20.1	Ausmaß und Struktur der Arbeitslosigkeit	A5/2009 2.1-2.3	40
		A5/2012 3.1	114
	Ursachen der Arbeitslosigkeit	A5/2015 1.1	187
		A5/2009 3.1-3.2	41
		A5/2015 1.2-1.3	188
20.2	Instrumente der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik Lohnpolitik der Tarifparteien	A5/2015 1.4	188
		A5/2009 3.3-3.4	41

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
21	Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung		
21.1	Ausmaß und Ursachen der Umweltprobleme Marktbezogene Instrumente	A5/2009 1.1-1.2	39
		A5/2009 1.3	39
		A5/2011 6.1-6.3	90
		A5/2013 3.2	139
		A5/2015 2-3	189
		A4/2021 3-4	333
		A4/2022 2.3-2.4	356
		A4/2023 2.2.1-2.2.2	382
		A5/2025 3	456

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
22	Verteilungspolitik		
22.1	Ziele, Ansatzpunkte und Maßnahmen	A5/2013 2	138

BPE	Inhalte	Abituraufgabe	Seite
23	Außenwirtschaft		
23.1	Außenhandel Bedeutung für Deutschland Ursachen und Vorteile	A5/2014 1.1	165
		A5/2014 1.2	165
23.2	Außenwirtschaftspolitik Instrumente	A5/2014 3 A5/2020 2.1-2.4	166 312

Aufgabe 1 BWL/RW

AG: Unternehmensführung, Rechnungslegung, Auswertung des Jahresabschlusses

- 1** ist nicht mehr bildungsplankonform
- 2** Für das kommende Jahr plant die DRUMA AG das Unternehmen durch Zukauf benachbarter Grundstücke und Errichtung weiterer Betriebsgebäude zu erweitern. Ein Teil des Investitionsvolumens soll aus eigenen Mitteln finanziert werden, der Rest durch einen Kredit der Hausbank. Zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit werden entsprechende Kennzahlen aus Bilanz und G+V-Rechnung benötigt.
- 2.1 Ermitteln Sie für das Berichtsjahr (siehe Anlage 1) die nachfolgend angeführten Kennzahlen. Berücksichtigen Sie dabei, dass 50 % des Jahresüberschusses als Dividende ausgeschüttet werden sollen, die Auszahlung aber noch nicht erfolgt ist.
- Eigenkapitalquote
 - Liquiditätsgrad II (einzugsbedingte Liquidität)
 - Anlagendeckungsgrad II
- 2.2 Beurteilen Sie aufgrund der ermittelten Kennzahlen die Kreditwürdigkeit der AG. Berücksichtigen Sie dabei auch die folgenden Durchschnittswerte der Branche:
- | | |
|---------------------|------|
| Eigenkapitalquote | 22 % |
| Liquiditätsgrad II | 85 % |
| Anlagendeckungsgrad | 70 % |
- 2.3 „Eine Beurteilung der Liquiditätslage nur anhand der üblichen Faustregeln ist wenig aussagekräftig“. Stellen sie zwei Überlegungen dar, die diese Aussage stützen.
- 2.4 Die Höhe des Cashflows ist eine weitere Entscheidungshilfe bezüglich der Kreditgewährung.
- 2.4.1 Berechnen Sie anhand der Anlagen 1 und 2 (siehe nächste Seite) den Cashflow (vor Dividendenausschüttung) nach dem üblichen vereinfachten Verfahren.
- 2.4.2 Erläutern Sie, warum der Cashflow als Entscheidungshilfe für die Beurteilung der Investitionsfähigkeit und der Kreditwürdigkeit einer Unternehmung besser geeignet ist als der Jahresüberschuss allein.
- 3** Die Hausbank wäre auch bereit, die anstehende Investition durch ein Tilgungsdarlehen mit langfristiger Zinsbindung vollständig zu finanzieren.
- 3.1 Erklären Sie (ohne rechnerischen Nachweis), inwiefern diese Finanzierungsweise unter sonst unveränderten Bedingungen langfristig Auswirkungen auf den Liquiditätsgrad II und den Anlagendeckungsgrad II hätte.
- 3.2 Der Vorstand hält eine solche Finanzierungsweise, die zu einer Erhöhung des Verschuldungsgrades führt, für den Fall eines Konjunkturabschwungs grundsätzlich für problematisch, weil er einen negativen Leverage-Effekt befürchtet.
- Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen die Bedenken des Vorstandes zutreffend sind.

Lösungen zu Aufgabe 1 BWL/RW

AG: Unternehmensführung, Rechnungslegung, Auswertung des Jahresabschlusses

1 ist nicht mehr bildungsplankonform

2

$$2.1 \text{ Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{1260 \text{ €}^{1)} \cdot 100}{3600 \text{ €}} = 35 \%$$

¹⁾ (200 + 150 + 10 + 768 + 127 + 5)

$$\text{Liquidität II} = \frac{(\text{Barmittel} + \text{Bankguthaben} + \text{Forderungen}) \cdot 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}^{2)}} = \frac{1127 \text{ €} \cdot 100}{1150 \text{ €}} = 98 \%$$

²⁾ (432 + 122 + 246 + 223 + 127 Dividende)

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{(\text{EK} + \text{langfr. FK}) \cdot 100}{\text{AV}} = \frac{(1260 \text{ €} + 1190 \text{ €}) \cdot 100}{1470 \text{ €}} = 166 \frac{2}{3} \%$$

- 2.2 Im Vergleich zur Branche hat die DRUMA AG eine hohe EK-Quote. Dies spricht für eine hohe finanzielle Unabhängigkeit und damit Krisensicherheit des Unternehmens. Der Liquiditätsgrad II liegt über dem Branchendurchschnitt und erfüllt in etwa die Faustregel (100 %).

Der Anlagendeckungsgrad II übertrifft mit 166 2/3 % die Vorgabe der „goldenen Bilanzregel“ (mindestens 100 %) bei weitem und liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt von 70 %.

Aufgrund der ermittelten Werte und im Branchenvergleich ist die DRUMA AG als kreditwürdig einzustufen.

- 2.3 Die Aussage trifft weitgehend zu, da

- z.B. aufgrund der Liquiditätsgrade die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens nur bezogen auf die **Verhältnisse am Bilanzstichtag** beurteilt werden kann. Fälligkeitstermine und laufende Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag wie z.B. für Miete, Löhne und Gehälter sind gegebenenfalls nicht erkennbar.
- eventuell vorhandene stille Reserven könnten kurzfristig aufgelöst werden und somit die Liquiditätslage verbessern.

2.4

$$2.4.1 \text{ Cashflow} = \text{JÜ} + \text{Abschreibungen} + \text{Erhöhung/- Verminderung langfr. Rückstellg.} \\ 254 + 129 + 19 - 25 = 377 \text{ Mio. €}$$

- 2.4.2 Der Jahresüberschuss stellt keinen Einnahmeüberschuss, sondern einen Ertragsüberschuss dar. Bei der Ermittlung des Jahresüberschusses werden auch nicht auszahlungswirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen) und nicht einzahlungswirksame Erträge (z.B. Bestandserhöhungen) einbezogen. Dies kann zu finanzwirtschaftlichen Fehlschlüssen in Bezug auf den Zahlungsmittelüberschuss, der für Investitionszwecke und Kredittilgung zur Verfügung steht, führen.

Aufgabe 4 VWL

Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen (Nachfrage und Angebot am Gütermarkt), Preisbildung unter Wettbewerbsbedingungen in Verbindung mit Markteingriffen des Staates

- 1** Berlin wird täglich von vielen innerdeutschen Fluglinien angefliegen. Die Passagiere lassen sich in Geschäftsreisende und Privatreisende unterscheiden. Für diese beiden Gruppen gelten bezüglich der täglichen Nachfrage nach Flugtickets (X_N) folgende Funktionen:

Geschäftsreisende	Privatreisende
$X_{N1} = -10p + 4\,000$	$X_{N2} = -20p + 5\,000$

- 1.1 Stellen Sie das Nachfrageverhalten der beiden Gruppen in zwei getrennten Koordinatensystemen dar (**Anlage zur Teilaufgabe 1.1**).
- 1.2 Stellen Sie auf der Basis der beiden Nachfragekurven in einem weiteren Koordinatensystem die Gesamtnachfrage für innerdeutsche Berlin-Flüge dar (**Anlage zur Teilaufgabe 1.2**).
- 1.3 Begründen Sie, warum die Gesamtnachfragekurve im vorliegenden Fall einen Knick aufweist.
- 1.4 – Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage für jede der beiden Gruppen bei einer Preiserhöhung von 150 € auf 200 €.
– Erläutern Sie das Ergebnis und begründen Sie anhand des Ergebnisses das unterschiedliche Nachfrageverhalten.
- 1.5 Der Verband Deutscher Verkehrsflughäfen möchte herausfinden, ob die Erhöhung der Bahnpreise Auswirkungen auf die Anzahl der Flugreisenden nach Berlin hat. Bei seinen Nachforschungen stellt er fest, dass bei einem Anstieg der Bahnpreise um 15 % die Anzahl der Flugreisenden nach Berlin von täglich 4 000 auf 5 000 Passagiere zunehmen würde.
– Erläutern Sie diesen Zusammenhang durch Berechnung und Interpretation einer geeigneten Elastizitätskennzahl.
– Begründen Sie ohne rechnerischen Nachweis, welche Auswirkung eine Erhöhung der Bahnpreise auf den Verlauf der Gesamtnachfragekurve für Flugtickets hätte.

- 2** Der Verband Deutscher Verkehrsflughäfen geht künftig von folgender Gesamtnachfragefunktion für innerdeutsche Berlin-Flüge pro Tag aus:

(X = Zahl der Tickets)

$$X_N = -20p + 10\,000$$

Die aggregierte Angebotsfunktion aller Anbieter innerdeutscher Berlin-Flüge pro Tag lautet:

$$X_A = 20p - 2\,000$$

- 2.1 Bestimmen Sie grafisch das Marktgleichgewicht und ermitteln Sie den entsprechenden Gesamterlös.
(x-Achse: 1 cm = 1 000 Tickets; y-Achse: 1 cm = 100 €).
- 2.2 Die Regierung erhebt für jedes verkaufte Inlandsflugticket von der jeweiligen Fluggesellschaft eine Luftverkehrsabgabe (Umweltsteuer) in Höhe von 100 €.

Aufgabe 3 BWL/RW

Außenfinanzierung in Form von Darlehensaufnahme; statische und dynamische Investitionsrechnung

Die Innovative Batteries GmbH ist ein in Ulm ansässiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion von Batterien für E-Bikes und E-scooter spezialisiert hat. Das Unternehmen hat sich mit einer zukunftsorientierten Standortwahl eine gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Forschungsinstitutionen ermöglicht und sich dadurch einen wettbewerbsvorteil als Zulieferer im Elektromobilitätsbereich verschafft.

- 1** Im Jahr 2020 konnte die Innovative Batteries GmbH 20.000 E-scooter-Batterien absetzen. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage soll die bestehende Produktionsanlage durch eine neue ersetzt werden, um auch weiterhin zu den führenden Herstellern der Branche zu gehören. Dem Unternehmen liegen zwei Angebote für Anlagen mit gleicher Kapazität vor. Die geplante Produktionsmenge beträgt 30.000 Stück pro Jahr.

Für die Anlage A liegen für die geplante Produktionsmenge folgende Daten vor:

Anschaffungskosten	1.850.000 €
geplante Nutzungsdauer	6 Jahre
Restwert nach Ablauf der Nutzungsdauer	50.000 €
Fertigungslöhne pro Jahr	200.000 €
Fertigungsmaterial pro Jahr	400.000 €
Gehälter pro Jahr	144.500 €
sonstige variable Kosten pro Jahr	300.000 €
sonstige fixe Kosten pro Jahr	220.000 €
Abschreibungsmethode	linear
Kalkulationszinssatz	6 %

Die alternative Anlage B verursacht pro Jahr 651.500 € Fixkosten sowie variable Stückkosten in Höhe von 34,00 €.

Vor der Investitionsentscheidung verlangt die Geschäftsleitung eine Überprüfung der Vorteilhaftigkeit der Investition.

- 1.1 Vergleichen Sie für beide Anlagen die jährlichen Gesamtkosten auf Basis der geplanten Produktionsmenge und treffen Sie eine Entscheidung.
- 1.2 Ermitteln Sie die kritische Produktionsmenge und interpretieren Sie Ihr Ergebnis.
- 1.3 Erläutern Sie zwei Kritikpunkte an der Kostenvergleichsrechnung als Verfahren zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen.

Lösungen zu Aufgabe 4 VWL

Preisbildung und Verhaltensweisen auf verschiedenen Arten von Märkten; Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie – Umweltpolitik in Verbindung mit staatlichen Eingriffen in die Preisbildung

1

1.1 Die Preisabsatzfunktion gibt an, welche Mengen bei unterschiedlichen Preisen abgesetzt werden können. Die Kenntnis über diesen Zusammenhang wird für die Festlegung des Preises benötigt.

1.2 $K = 100.000 + 2.000x$

$K' = 2.000$

$E = p \cdot x = (10.000 - 10x) \cdot x = 10.000x - 10x^2$

$E' = 10.000 - 20x$

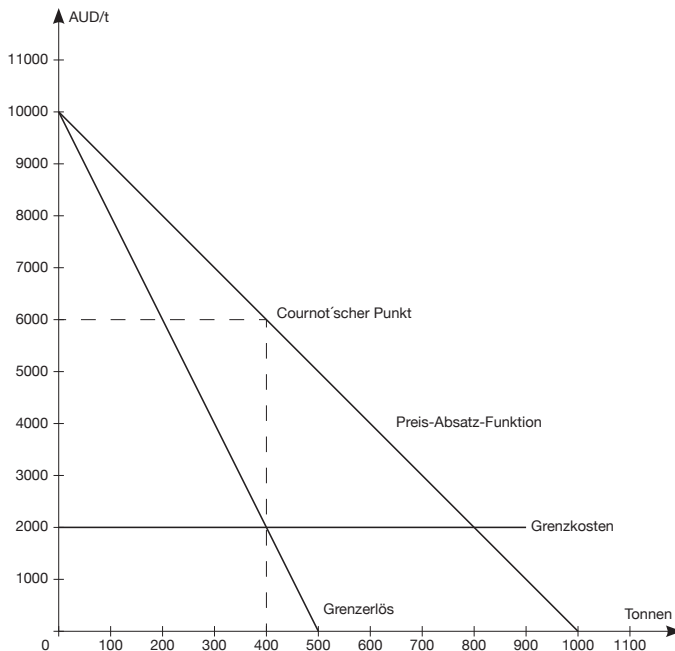
$K' = E'$

$2.000 = 10.000 - 20x$

$x = 400 \text{ t}$

$p = 10.000 - 10 \cdot 400 = 6.000 \text{ AUD/t}$

1.3



Preis = 6.000 AUD/t

Menge = 400 t

Lösungen zu Aufgabe 1 BWL/RW

**Vollkostenrechnung in Form der Zuschlagskalkulation
(Kostenstellenrechnung, BAB, Kostenträgerstückrechnung);
Kosten- und Erlösfunktionen; Deckungsbeitragsrechnung**

1

1.1 Lösung BAB.

		Kostenstellen			
Gemeinkostenarten	Betrag	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfs- und Betriebsstoffe	347.400 €	9.800 €	316.000 €	10.000 €	11.600 €
Gehälter	1.180.000 €	90.000 €	484.000 €	276.000 €	330.000 €
Wartung und Reparatur	193.600 €	10.000 €	170.000 €	5.800 €	7.800 €
Raumkosten	212.600 €	22.000 €	142.600 €	30.400 €	17.600 €
Versicherungen	60.000 €	6.000 €	36.000 €	12.000 €	6.000 €
Kalk. Abschreibungen	455.000 €	16.800 €	364.000 €	33.600 €	40.600 €
sonstige Gemeinkosten	1.091.400 €	21.400 €	663.400 €	64.200 €	342.400 €
Summe der Gemeinkosten	3.540.000 €	176.000 €	2.176.000 €	432.000 €	756.000 €

	Kosten (€)	%
FM	1.600.000	
MGK	176.000	11
Materialkosten	1.776.000	
FL	1.360.000	
FGK	2.176.000	160
SEKF	88.000	
Fertigungskosten	3.624.000	
Herstellkosten	5.400.000	
VwGK	432.000	8
VtGK	756.000	14
SEKV	70.000	
Selbstkosten	6.658.000	

Lösungen zu Aufgabe 5 VWL

Preisbildung und Verhaltensweisen bei Unternehmen mit Marktmacht (Monopol, Polypol auf dem unvollkommenen Markt, Oligopol) in Verbindung mit Verhaltensweisen der Nachfrager am Gütermarkt

1

1.1 Kompetenzbeschreibung:

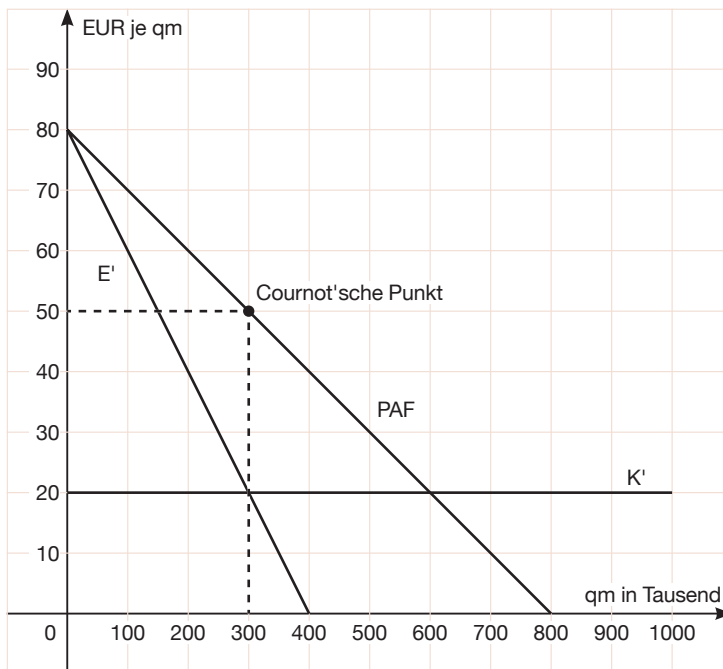
BPE 16.3: Die Schülerinnen und Schüler wenden die Gewinnmaximierungsregel aus der Angebotstheorie an und entwickeln selbstständig die gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination des Angebotsmonopolisten.

Es wird erwartet:

Bestimmung der gewinnmaximalen Preis-Mengen-Kombination: Die Prüflinge zeichnen die Preis-Absatz-Funktion. Sie leiten grafisch aus der Preis-Absatz-Funktion die Grenzerlöskurve ab. Aus der Kostenfunktion leiten sie die Grenzkostenkurve ab.

Sie bestimmen anhand der Gewinnmaximierungsregel den Cournot'schen Punkt.

Mögliche Lösung:



Gewinnmaximaler Preis: 50 EUR
Gewinnmaximale Menge: 300.000 qm

Aufgabe 6 VWL

Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten (Oligopolistische Märkte, Polypol auf dem unvollkommenen Markt)

- 1** Frank Weinert möchte ein Taxiunternehmen in Stadt A oder in Stadt B gründen. Als Grundlage für seine Entscheidungsfindung vergleicht er die aktuelle Wettbewerbssituation auf den beiden Taximärkten.

Berücksichtigen Sie für diese Aufgabe die Anlagen 1 und 2.

- 1.1 Beschreiben Sie für den Taximarkt in Stadt A
- die Marktform anhand der Anzahl der Marktteilnehmer sowie
 - die Vollkommenheit des Marktes.
- 1.2 Beurteilen Sie jeweils, welche Faktoren für einen stärkeren Wettbewerb auf dem Taximarkt in Stadt A und dem Taximarkt in Stadt B sprechen.
- 1.3 Die Marktkonzentration lässt sich anhand des Herfindahl-Hirschman-Index (HHI) messen. Um das Gewicht unterschiedlicher Marktanteile zu berücksichtigen, werden die Marktanteile je Unternehmen zuerst quadriert und anschließend addiert, um den HHI zu erhalten.

Der Herfindahl-Hirschman-Index für den Markt in Stadt B beträgt je nach Berechnungsweise 4.328 bzw. 0,4328.

- Ermitteln Sie den Herfindahl-Hirschman-Index für den Markt in Stadt A.
- Beurteilen Sie anhand des HHI die Unternehmenskonzentration auf den beiden Taximärkten (zwei Aspekte).

- 2** In Deutschland können die Taxiunternehmen die Preise für Taxibeförderungen nicht völlig frei festlegen. Im Rahmen von Tarifordnungen geben die Städte beispielsweise Mindest- und Höchstpreise für bestimmte Strecken vor.

Berücksichtigen Sie für diese Aufgabe die Anlagen 1 und 3.

- 2.1 In Stadt A überlegt Taxiunternehmen A2 innerhalb der staatlichen Vorgaben die Preise zu senken. Der bisherige Kilometerpreis soll um 0,40 EUR verringert werden. Ziel ist es, den eigenen Marktanteil zu erhöhen.

Diskutieren Sie, inwieweit Taxiunternehmen A2 mit dieser Preispolitik sein Ziel auf dem Taximarkt A erreichen kann.

- 2.2 In Stadt B möchte das Taxiunternehmen B2 den Gewinn maximieren.

Folgende interne Angaben liegen vor:

- Die monatlichen Fixkosten betragen 80.000 EUR.
- Je gefahrenem Kilometer fallen variable Kosten von 1,00 EUR an.
- Monatlich können maximal 100.000 km gefahren werden.